

Antrag

der Abg. Hirschbichler MBA und Ing. Mag. Meisl betreffend thermische Sanierung von
Wohngebäuden und öffentlichen Gebäuden

Die Salzburger Sozialpartner haben im Oktober 2016 im Rahmen ihrer Allianz für Beschäftigung ein umfassendes Papier mit Vorschlägen zur Ankurbelung der Konjunktur und der Beschäftigung vorgelegt. Darin enthalten ist auch die Forcierung der thermischen Sanierung in Salzburg.

Vor dem Hintergrund der internationalen Verpflichtungen zum Klimaschutz und der Selbstbindung des Landes Salzburg im Masterplan „Klima + Energie 2020“ (im Rahmen der „Klima und Energiestrategie Salzburg 2050“) ist die Umsetzung von Energieeinsparungen, insbesondere durch thermische Wohnhaussanierung zu forcieren. Der Energieeinsparung sollte daher prioritäres Augenmerk durch Förderanreize vor allen anderen Maßnahmen geschenkt werden. Denn rund 30 % des Gesamtenergieverbrauchs entfallen auf den Wärmeverbrauch in Gebäuden. Einer Untersuchung des WIFO zufolge löst ein in die thermische Sanierung investierter Euro das rund Siebenfache an Investitionen aus. Die Rückflüsse an die öffentliche Hand (direkte und indirekte Steuern und Einsparungen im Bereich der arbeitsmarktbezogenen Ausgaben) entsprechen dem Sechsfachen eines investierten Euros.

Demnach würde ein Förderprogramm von € 8 Mio. ein Investitionsvolumen von € 56 Mio. auslösen. Insgesamt würden damit rund 850 Arbeitsplätze geschaffen. Die Einnahmen des Staates (direkte und indirekte Steuern und Einsparungen im Bereich der arbeitsmarktbezogenen Ausgaben) liegen bei rund € 48 Mio.

Auf der Habenseite können demnach für ein Impulsprogramm „Thermische Sanierung“ folgende weitere positive Effekte verbucht werden:

- Energieeinsparung pro m² um die Hälfte, dies schont die Geldbörsen der Konsumenten und erhöht die Gebäudequalität u. a. durch besseres Raumklima
- zusätzlich 15 Arbeitskräfte je Million Euro in Beschäftigung und sehr gute Effekte zur Saisonverlängerung im Hochbau
- Stärkung der kleinstrukturierten Bauwirtschaft in den Regionen
- Maßnahme trägt zur Zielerreichung des Masterplan „Klima + Energie 2020“ (im Rahmen der „Klima und Energiestrategie Salzburg 2050“).

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

Die Salzburger Landesregierung wird aufgefordert,

1. im kommenden Landesvoranschlag besonderes Augenmerk auf die Förderung von thermischer Sanierung für Wohngebäude und öffentliche Gebäude zu legen und entsprechende Budgetmittel zu dotieren.
2. Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Wirtschaft, Energie, und Lebensgrundlagen zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 25. Jänner 2017

Hirschbichler MBA eh.

Ing. Mag. Meisl eh.